



<b>Einführungsphase</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema: « Des amis pour la vie – amour, espoir et désespoir »</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehungen zu Familie und Freunden</li> <li>• Erste Liebe</li> </ul> <p><b>KLP-Bezug: Être jeune adulte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, Versuchungen)</li> <li>• Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern</li> </ul> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</b> <b>FKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Leseverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>○ explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul> </li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema: «Au cœur des banlieues – intégration des différentes cultures»</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Identität und kultureller Zwiespalt</li> <li>• Modernes Leben, soziale Netze, politisches und / oder soziales Engagement</li> <li>• Unterschiedliche Gesichter der Banlieue</li> </ul> <p><b>KLP-Bezug: Être jeune adulte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche)</li> <li>• Beziehungen zwischen den Generationen, Kulturen und Geschlechtern</li> </ul> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</b> <b>FKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>ggf. Hör(seh)verstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> </li> </ul>

- *Sprechen: an Gesprächen teilnehmen*
  - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen
  
- *Schreiben*
  - Resümieren: die wesentlichen Gedanken eines Textes erfassen und strukturiert wiedergeben.
  
- *Verfügen über sprachliche Mittel*
  - ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden

**Zeitbedarf:** ~ 20 Stunden

- *Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen*
  - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen und Erlebnisse einbringen, sowie eigene Positionen vertreten und begründen
  - Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten
  
- *Sprachmittlung*
  - als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich wiedergeben
  - bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen
  
- *Schreiben*
  - unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
  - unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden.
  - Resümieren: die

	<p>wesentlichen Gedanken eines Textes erfassen und strukturiert wiedergeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 15 - 20 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema: «La vie dans un pays francophone »</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt- und Landleben</li> <li>• Jugendliche in den frankophonen Ländern</li> </ul> <p>Verschiedene Lebensaspekte eines frankophonen europäischen Landes (z.B. Frankreich, Belgien, Schweiz, Luxemburg oder Monaco) behandeln.</p> <p><b>KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben in der Stadt und auf dem Land</li> </ul> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</b> <b>FKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ in Gesprächen angemessen</li> </ul> </li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema: «Le monde du travail»</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildung und Studium, Auslandspraktika, Bewerbungen</li> <li>• Austausch- und Arbeitsprogramme der EU</li> </ul> <p>Verschiedene Möglichkeiten, ein Praktikum und/oder ein Semester in einem europäischen Land zu absolvieren, kennenlernen und sich damit auseinandersetzen.</p> <p><b>KLP-Bezug: Entrer dans le monde du travail</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildung, Praktika, Studium, Ferien- und Nebenjobs in Frankreich</li> <li>• Arbeitsbedingungen</li> </ul> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</b> <b>FKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Schreiben</i></li> </ul>



- interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden
- Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen,
- Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten

- *Schreiben*

- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden.

- *Verfügen über sprachliche Mittel*

- einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen
- ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen, und dabei eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen

**TMK**

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, sie mündlich und schriftlich

- eigene Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen
- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen.

- *Hör(seh)verstehen*

- medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.
- zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

**Zeitbedarf:** 15 - 20 Stunden

- wiedergeben und zusammenfassen, unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen

***IKK***

- Interkulturelles Orientierungswissen
  - grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen
  - sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen weitgehend bewusst werden

**Zeitbedarf:** 20 - 25 Stunden

# Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

## Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

### Einführungsphase – EF: UV I

Kompetenzstufe B1+ des GeR

### «Des amis pour la vie – amour, espoir et désespoir»

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

<b>Sprachlernkompetenz</b>	<p>Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen</p> <p>Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für das eigene Sprachenlernen ziehen</p> <p>Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen</p> <p>Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren</p>	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Beziehungen zu Familie und Freunden, erste Liebe; Lebenswirklichkeiten und -träume</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich der eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen anderer Menschen hineinversetzen (Perspektivwechsel) sowie Empathie für den anderen entwickeln</li> </ul>	<b>Sprachbewusstheit</b>
	<p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit einfacheren Argumentationen folgen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> Auszügen aus zeitgenössischer (Jugend-)Literatur (z.B. Kurzroman, Gedicht, BD) die Gesamtaussage, Hauptaussagen bzw. Einzelinformationen entnehmen (z.B. <i>Auszüge aus Roman la triche, BD quatre soeurs, oder andere</i>) und die eigenen Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils adressatengerecht verfassen</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle, einfache Nachfragen eingehen</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Wortfelder zu <i>amour, amitié, etc.</i> sowie Redemittel zum Austausch über Gefühle, Beziehungen zwischen Personen und persönliche Einschätzungen</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Gérondif, Infinitivkonstruktionen</li> </ul>		
	<p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund des spezifischen kulturellen und ökonomischen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (z.B. Kurzroman, Gedicht, BD)</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse/ -interpretation mündlich und schriftlich anwenden</li> </ul>		
<p><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> Auszüge aus zeitgenössischer (Jugend-)Literatur (z.B. Kurzroman, Gedicht, BD)</p> <p><b>Medial vermittelte Texte:</b> Auszüge aus blogs, ggf. Auszüge aus Spielfilmen (z.B. Amélie Poulain)</p>			
<p><b>Projektvorhaben</b></p> <p><b>Mögliche Projekte:</b> ggf. Fotoroman</p> <p><b>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</b> z.B. Kunst (Fotoroman)</p>			
<p><b>Lernerfolgsüberprüfungen</b></p> <p><b>Klausur:</b> mit den Schwerpunkten Schreiben und Leseverstehen</p> <p><b>Sonstige Leistungen:</b> integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben)</p>			

# Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

## Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

### Einführungsphase – EF: UV II

Kompetenzstufe B1+ des GeR

#### « *Etre jeune adulte : Au cœur des banlieues – intégration des différentes cultures* »

Gesamtstundenkontingent: 15 - 20 Std.

<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen</li> <li>Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren</li> <li>Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Orientierungswissen:</b> erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Identität und kultureller Zwiespalt, unterschiedliche Gesichter der Banlieue, modernes Leben, soziale Netze und politisches/ soziales Engagement</li> <li><b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen; sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden</li> <li><b>Verstehen und Handeln:</b> sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und in formellen wie informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen</li> <li>Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren</li> <li>Ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation (Sprachmittlung) anpassen, indem sie ihre Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher planen und ihre Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben</li> </ul>
	<p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <p><b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen (z.B.: aus Zeitungsartikeln, Romanauszügen) in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik wiedergeben, bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen.</p> <p><b>Schreiben:</b> wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (z.B.: aus Zeitungsartikeln) unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden (z.B.: Drehbuchauszüge fortsetzen)</p> <p><b>Hör- Hörsehverstehen:</b> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten (z.B.: Filmen) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit einfacheren Argumentationen folgen</p> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wortschatz:</b> Wortfelder zu <i>la banlieue, la violence, les activités, l'intégration, la langue des jeunes en banlieue</i></li> <li>sowie Redemittel zum Austausch über die Vor- und Nachteile der Banlieue und zur Aufrechterhaltung der Kommunikation</li> <li><b>Grammatische Strukturen: z.B.:</b> Subjonctif présent</li> </ul>	

	<p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen und ökonomischen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (z.B.: Zeitungsartikel, Film, chanson)</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> z.B.: bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse / -interpretation mündlich und schriftlich anwenden</li> </ul>	
<p style="text-align: center;"><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> z.B.:deutsche und französische Zeitungsartikel, Romanauszüge, Internetseiten, chansons, etc.</p> <p><b>Medial vermittelte Texte:</b> Auszüge aus Spielfilmen (z.B. <i>La Haine, Les Intouchables</i>),</p>		
<p style="text-align: center;"><b>Projektvorhaben</b></p> <p><b>Mögliche Projekte:</b> ein chanson/ poème schreiben</p> <p><b>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</b> Sozialwissenschaften/ Erdkunde (Urbanisierung, Lebensbedingungen in Großstädten)</p>		
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfungen</b></p> <p><b>Klausur:</b> mit den Schwerpunkten Lesen, Schreiben , Sprachmittlung</p> <p><b>Sonstige Leistungen:</b> z.B.: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>		

# Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

## Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

### Einführungsphase – EF: UV III

Kompetenzstufe B1+ des GeR

#### «La vie dans un pays francophone»

Gesamtstundenkontingent: 20-25 Std.

<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen</li> <li>• Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für das eigene Sprachenlernen ziehen</li> <li>• Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen</li> <li>• Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen weitgehend bewusst werden</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig behoben werden</li> </ul>
	<p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle, einfache Nachfragen eingehen</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen:</b> in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden. In informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Si-Sätze sowie weitere Wiederholungen grammatischer Pensens für die Oberstufe</li> </ul>	
	<p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen Kontextes verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie schriftliche und (vor allem) mündlich wiedergeben und zusammenfassen</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> sich aktiv an Gesprächen und Diskussionen beteiligen und ihr Erstverstehen sowie ihre Deutung kritisch reflektieren und ggf. revidieren</li> </ul>	
<p style="text-align: center;"><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> z.B. Auszüge aus französischen Zeitschriften, Statistiken sowie Graphiken  <b>Medial vermittelte Texte:</b> Auszüge aus blogs, ggf. Auszüge aus Filmen oder Rundfunk (z.B. Interviews)</p>		

### **Projektvorhaben**

**Mögliche Projekte:** ggf. Präsentationen zur Frankophonie

**Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:** z.B. Politik (politisches und soziales Engagement)

### **Lernerfolgsüberprüfungen**

**Klausur:** wird ersetzt durch eine mündliche Prüfung (Schwerpunkt Sprechen)

**Sonstige Leistungen:** integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben)

# Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

## Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

### Einführungsphase – EF: UV IV

Kompetenzstufe B1+ des GeR

#### «Le monde du travail»

Gesamtstundenkontingent: 15 - 20 Std.

<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen</li> <li>• Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren</li> <li>• Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</li> <li>• Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Beschäftigungsmöglichkeiten, Anforderungen, Möglichkeiten und Grenzen, Erfahrungen aus dem Arbeitsleben, Bewerbungen</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und in formellen wie informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig behoben werden</li> <li>• Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen</li> <li>• über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben</li> </ul>
	<p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> z.B.: Chansons und Videoausschnitten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (Auszüge aus audiovisuellen Medien z.B. <i>Intouchables</i>, <i>l'auberge espagnole</i>, <i>chansons</i>)</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen (z.B. <i>Bewerbungsschreiben</i>) und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren sowie eigene Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen (z.B. Vergleiche, Anfragen, sich und seine Zukunftswünsche präsentieren)</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Wortfelder zu <i>stages, études, métiers de rêves, compétition und embauche, colocations</i> sowie Redemittel zum Austausch über Berufs- und Studieninformationen in Gesprächen und Texten anwenden</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> z.B.: Futur- und Konditionaltempora, Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen</li> </ul>	
	<p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen und ökonomischen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (z.B.: Annoncen, Erfahrungsberichte, Kommentare/Blogeinträge)</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> z.B.: Internetrecherche zu Berufs- und Tätigkeitsfeldern, eigene Qualifikationen präsentieren</li> </ul>	
<p style="text-align: center;"><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> z.B.: deutsche und franz. Stellenanzeigen, ggf. Auszüge aus Jugendzeitschriften, etc.</p> <p><b>Medial vermittelte Texte:</b> z.B.: Auszüge aus Spielfilmen (z.B. <i>Auberge espagnole</i>), ggf. Auszüge aus blogs, Videoclips</p>		

### **Projektvorhaben**

**Mögliche Projekte:** Internetrecherche auf : <http://emploi.francetv.fr>, <http://www.europe-en-france.gouv.fr> ,  
[http://ec.europa.eu/france/news/campagne-europe-france\\_fr.htm](http://ec.europa.eu/france/news/campagne-europe-france_fr.htm) und/oder <http://www.letudiant.fr/>, ggf. Auslandspraktikum

***HIER AUCH DAS EUROPAZEICHEN EINFÜGEN!***

**Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:** Sozialwissenschaften (Arbeits- und Lebensbedingungen im Wandel der Zeit)

### **Lernerfolgsüberprüfungen**

**Klausur:** mit den Schwerpunkten Lesen, Schreiben , Hör- Hörsehverstehen

**Sonstige Leistungen:** z.B.: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen, Präsentation eines Studienwunsches / Zukunftsberufs , Bewerbungsschreiben etc.

## Schulinternes Curriculum Französisch Sek II (GK-Profil) Q1

### Qualifikationsphase (Q1)

#### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema: «Les différents côtés d'une métropole»**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte**

- Glanz und Schattenseiten einer Großstadt
- die Stadt als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum
- Leben und überleben in einer Großstadt
- Tourismus und Umwelt
- Regionale Kultur/Identität

Ggf. Möglichkeit zur Teilnahme an einer Parisfahrt am Wochenende (fakultativ).

#### **KLP-Bezug:**

#### **Vivre dans un pays francophone**

- regionale Diversität

#### **(R-)Évolutions historiques et culturelles**

- culture banlieue

#### **Défis et visions de l'avenir**

- Umwelt

#### **ZA-Vorgaben ab 2017:**

#### **Vivre dans un pays francophone**

- Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris et le Midi)

#### **Schwerpunktmäßig zu erwerbende**

#### **Kompetenzen:**

**FKK**

#### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema: «Entre exclusion et intégration»**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte**

- Leben mit und profitieren von interkulturellen Unterschieden
- Herausforderungen des Immigrations- und Integrationsgedankens

#### **KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone**

- Immigration und Integration

#### **(R-)Évolutions historiques et culturelles**

- culture banlieue
- le passé colonial

#### **ZA-Vorgaben ab 2017:**

#### **Vivre dans un pays francophone**

- Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris et le Midi)
- La France et l'Afrique noire francophone : L'héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21e siècle
- Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune

#### **Schwerpunktmäßig zu erwerbende**

#### **Kompetenzen:**

**FKK**

- *Sprechen: zusammenhängendes Sprechen*
  - Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise



<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Hör(seh)verstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul> </li>   <li>• <i>Leseverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>○ explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul> </li>   <li>• <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren</li> <li>○ unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden</li> </ul> </li> </ul> <p><b>IKK</b></p>	<p>hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Texte kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren</li> </ul> <li>• <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle flüssig einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren</li> <li>○ sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen und interagieren</li> </ul> </li> <li>• <i>Leseverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul> </li> <li>• <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch</li> </ul> </li>
--	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Soziokulturelles Orientierungswissen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen selbstständig aneignen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>TMK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen</li> <li>• unter Verwendung von plausiblen Belegen sowie unter Berücksichtigung ihres Welt-, Sach- und Orientierungswissens mündlich und schriftlich Stellung beziehen, Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen und ggf. mündlich und schriftlich Bezüge zur Autorin bzw. zum Autor begründet herstellen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 20 Stunden</p>	<p>einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. wiederlegen (z.B. commentaire)</p> <p><b>IKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Soziokulturelles Orientierungswissen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</li> </ul> </li> <li>• <i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen</li> <li>○ fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen</li> </ul> </li> <li>• <i>Interkulturelles Verstehen und Handeln</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>TMK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden</li> <li>• In Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte</li> </ul>
---	--

	<p>expositorischer, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 20 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema: «Le parcours de l’amitié franco-allemande»</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meinungen, Einstellungen und Klischees vom, zum bzw. über den Nachbarn</li> <li>• Distanz und Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland</li> </ul> <p><b>KLP-Bezug: (R-)Évolutions historiques et culturelles</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch-französische Beziehungen</li> </ul> <p><b>ZA-Vorgaben ab 2017:</b></p> <p><b>(R-)Évolutions historiques et culturelles</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l’histoire commune</li> </ul> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</b> <b>FKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Hör(seh)verstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ umfangreichen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>○ der Kommunikation im</li> </ul> </li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema: «Avancer en Europe»</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch-französische Projekte/Anstöße in Europa (Ökologie, Ökonomie, Kultur)</li> <li>• Europäische (De-)Konstruktion, welches gemeinsames Europa?</li> <li>• internationale Studiengänge, Ausbildung in ausländischen Betrieben</li> <li>• Kommunikation in der Arbeitswelt</li> </ul> <p>Sich mit der Europäischen Union (Ziele der Begründung, Vorteile, das Funktionieren, Institutionen, etc.) auseinandersetzen.</p> <p>Das europäische Programm Erasmus kennenlernen und sich damit auseinandersetzen.</p> <p><b>KLP-Bezug: Défis et visions de l’avenir / Entrer dans le monde du travail</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa</li> <li>• Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext</li> </ul> <p><b>ZA-Vorgaben ab 2017:</b> <b>Défis et visions de l’avenir / Entrer dans le monde du travail</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l’Europe</li> </ul>



<p>Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Leseverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>○ explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul> </li> <li>• <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen (commentaire)</li> <li>○ diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (<i>Leserbrief</i>)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>IKK</b></p>	<p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</b> <b>FKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen (z.B. commentaire)</li> <li>○ diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (z.B. <i>Leserbrief</i>)</li> </ul> </li> <li>• <i>Sprachmittlung</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben (z.B. Resümee)</li> <li>○ Text- und Medienkompetenz</li> <li>○ erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsorten-spezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich erläutern (z.B. scénario, poème)</li> <li>○ Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen geschichtlichen und kulturellen Kontexts verstehen (z.B. Reden)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>IKK</b></p>
--	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Soziokulturelles Orientierungswissen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>TMK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen (Internetauszüge)</li> <li>• Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch anwenden (z.B. Reden)</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 20 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Soziokulturelles Orientierungswissen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen</li> </ul> </li> <li>• <i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen</li> </ul> </li> <li>• <i>Interkulturelles Verstehen und Handeln</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ In formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren</li> <li>○ Mit französischsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen</li> </ul> </li> </ul>
--	--

	<p><b><i>TMK</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nach Vorgabe von Modellen Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen</li><li>• Komplexere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 20 Stunden</p>
<p><b>Summe Qualifikationsphase I: ca. 80 Stunden</b></p>	

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

**Grundkurs – Q1: UV I**  
 Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR  
**«Les différents côtés d'une métropole»**  
 Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

<p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Erschließung der Texte nutzen</li> <li>• Eigenständig und in kooperativen Arbeitsformen langfristige Aufgaben bearbeiten (s. Projekt) und adressatengerecht dokumentieren/präsentieren, sowie innerhalb der Lerngruppe kriterienorientiert evaluieren</li> <li>• Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</li> <li>• Sprachliche Mittel und kommunikative Strategien (hier vor allem „Comment préparer une présentation orale“ anwenden)</li> </ul>	<p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Meinungen und Klischees vom bzw. über den Nachbarn, gemeinsame Projekte und Institutionen; vom Erzfeind zum Miteinander</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf gemeinsame Entwicklungen/Entwicklungsmöglichkeiten</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> die kulturellen und sprachlichen Spezifika Frankreichs verstehen, Werte, Normen und kulturell gewachsene Verhaltensweisen durch Perspektivwechsel erkennen</li> </ul> <hr/> <p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen:</b> Informationen aus komplexen medial vermittelten Texten global und selektiv entnehmen (z.B. Chansons zu Paris und zur <i>banlieue</i>, Kurzfilme aus <i>Paris je t'aime</i> oder Filme wie <i>Welcome</i>); Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren erschließen; zur Erschließung der Textaussagen externes Wissen heranziehen und textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> aus Sach- und Gebrauchstexten (z.B. zur Urbanität, zu Lebensbedingungen in Großstädten) Informationen verknüpfen, aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden; Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen; ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten</li> </ul> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Wortfelder z.B. zu <i>ville, métropole, Paris, le Midi, culture banlieue</i> und Redemittel zur Bildanalyse</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Révision (u.a. Wiederholung von Konditional-, Subjonctif- und Infinitivkonstruktionen)</li> </ul> <hr/> <p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren; erweitere sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale verfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> komplexere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden</li> </ul>	<p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen (z.B. regionale und kulturelle bedingte Akzente), Manipulation durch Sprache erkennen</li> <li>• Im Rahmen von Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen und steuern (hier besonders achten auf <i>code parlé</i> und <i>code écrit</i>)</li> </ul>
<p style="text-align: center; font-weight: bold;">Texte und Medien</p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> z.B. Chanson, poème, Presseartikel, Interview, Leserbrief, Blogeintrag  <b>Medial vermittelte Texte:</b> Auszüge aus TV-Dokumentationen und Spielfilmen (z.B. <i>Paris je t'aime</i> oder <i>Entre les murs</i>)</p>		

**Projektvorhaben**

**Mögliche Projekte:** selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von Sehenswürdigkeiten der Stadt Paris und des Midi

**Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:** u.a. Kunstunterricht (Paris in der Malerei)

**Lernerfolgsüberprüfungen**

**Klausur:** Hörverstehen/Hör-Sehverstehen; Schreiben - Leseverstehen

**Sonstige Leistungen:** ggf. integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentationen

## Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

**Grundkurs – Q1: UV II**  
 Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

**«Entre exclusion et intégration»**  
**Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.**

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Sprachlernkompetenz</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <p><b>Orientierungswissen:</b> in Bezug auf die Themenfelder Großstadtleben, koloniale Vergangenheit, Immigration und Integration erweitern und festigen (Maghreb-Staaten, koloniale Vergangenheit, Schwarzafrika)</p> <p><b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen und diesen tolerant begegnen sowie eigene kulturelle Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren</p> <p><b>Verstehen und Handeln:</b> Verstehen und Handeln: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensmuster von Menschen anderer Wohn- und Lebensräume und Kulturen hineinversetzen, Perspektivwechsel vornehmen und sowohl Empathie für fremde Kulturen sowie kritische Distanz zur eigenen Kultur entwickeln; eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen fremdsprachlicher Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Sprachbewusstheit</b></p>
	<p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> aus Sach- und Gebrauchstexten (z.B. zur Situation der Einwanderer in Frankreich) Informationen verknüpfen, aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. Auszüge aus dem Roman <i>Il faut sauver Saïd</i>, Brigitte Smadja)</li> <li>• <b>Schreiben:</b> Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen, diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben, ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten, unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden.</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Wortfelder u.a. zu <i>immigration, intégration, banlieue</i>; Redemittel zur Karikaturanalyse und Diskussion</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Révision</li> </ul>	
	<p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> Auszüge aus einer literarischen Ganzschrift (z.B. <i>Il faut sauver Saïd</i>) vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen, Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens selbständig mündlich und schriftlich anwenden.</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> in Anlehnung an komplexere Ausgangstexte umfangreiche Texte expositorischer, informativer, deskriptiver, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen</li> </ul>	

Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatengerecht präsentieren  
 Bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen

• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern  
 • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren

**Texte und Medien**

**Sach- und Gebrauchstexte:** z.B. Karikaturen, BD, Statistiken, Roman (z.B. *Il faut sauver Saïd*)

**Medial vermittelte Texte:** Auszüge aus Spielfilmen (z.B. *Il faut sauver Saïd, La haine*)

**Projektvorhaben**

**Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:** Sozialwissenschaften (Bedingungen gesellschaftlicher Strukturen, Kulturspezifika)

**Lernerfolgsüberprüfungen**

**Klausur:** Leseverstehen, Schreiben

**Sonstige Leistungen:** z.B. integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben)

**Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs**

**Grundkurs – Q1: UV III**  
 Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR  
**«Le parcours de l'amitié franco-allemande»**  
 Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachliche Mittel und kommunikative Strategien (z.B. Stiffiguren zur Redeanalyse)</li> <li>•</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Meinungen und Klischees vom bzw. über den Nachbarn, gemeinsame Projekte und Institutionen; vom Erzfeind zum Miteinander</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf gemeinsame Entwicklungen/Entwicklungsmöglichkeiten</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> die kulturellen und sprachlichen Spezifika Frankreichs verstehen, Werte, Normen und kulturell gewachsene Verhaltensweisen durch Perspektivwechsel erkennen</li> </ul>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Manipulation durch Sprache erkennen</li> <li>• über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren</li> </ul>
	<p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen (<i>chansons</i>, Internetvideos, historische Reden, Sendungen zu Ereignissen wie z.B. Elyséevertrag); Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren erschließen (Spielfilm: z.B. <i>Elle s'appelait Sarah</i>).</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> aus Sach- und Gebrauchstexten (vor allem Bilddokumenten) Informationen verknüpfen, aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. Auszüge aus B. Giraud, <i>Une année étrangère</i>)</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> einem Partner in der Zielsprache Inhalte aus authentischen Texten wiedergeben</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unterschiedliche Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils adressatengerecht gestalten, verschiedene Formen kreativen Schreibens anwenden</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Wortfelder zu <i>guerre, occupation und résistance, réconciliation</i> und gemeinsamer Zusammenarbeit, Redemittel zur Bildanalyse und zur strukturierten Argumentation in Gesprächen anwenden</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Révision</li> </ul>	
	<p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (<i>Erzählungen, Reden, Erfahrungsberichte, Kommentare</i>)</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Internetrecherche zu historischen Ereignissen, eine Zeitleiste präsentieren, Texte kreativ (um-)gestalten</li> </ul>	
<p style="text-align: center;"><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> z.B. Sachbuch- und Lexikonauszüge, Auszüge aus Fachaufsätzen; Kommentar, Leserbrief  <b>Medial vermittelte Texte:</b> Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. <i>Arte - 50 Jahre Elysée Verträge</i>) und Spielfilmen (z.B. <i>Elle s'appelait Sarah, La raffle</i>)</p>		
<p style="text-align: center;"><b>Projektvorhaben</b></p> <p><b>Mögliche Projekte:</b> selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von historischen Figuren (z.B. Adenauer und de Gaulle), Austauschprojekten (z.B. Erasmus), oder Filmen/Büchern (z.B. <i>Un secret, Au revoir les enfants</i>)</p> <p><b>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</b> Geschichte (z.B. Entwicklung von der Erbfeindschaft zur Aussöhnung), Sozialwissenschaften (Bedingungen gesellschaftlicher Strukturen, Kulturspezifika)</p>		
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfungen</b></p> <p><b>Klausur:</b> Schreiben – Leseverstehen – Hör-/ Hörsehverstehen</p>		

**Sonstige Leistungen:** integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben)

**Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs**

**Grundkurs – Q1: UV IV**  
 Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

**«Avancer en Europe»**  
**Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.**

<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexere Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren</li> <li>• gezielt auch außerunterrichtliche Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren</li> <li>• fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Meinungen und Klischees vom bzw. über den Nachbarn, gemeinsame Projekte und Institutionen; vom Erzfeind zum Miteinander</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf gemeinsame Entwicklungen/Entwicklungsmöglichkeiten</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> die kulturellen und sprachlichen Spezifika Frankreichs verstehen, Werte, Normen und kulturell gewachsene Verhaltensweisen durch Perspektivwechsel erkennen</li> </ul> <hr/> <p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen (<i>chansons</i>, Internetvideos, historische Reden, Sendungen zu Ereignissen); Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen.</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> aus Sach- und Gebrauchstexten (vor allem Bilddokumenten) Informationen verknüpfen, aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. Auszüge aus B. Giraud, <i>Une année étrangère</i>)</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> einem Partner in der Zielsprache Inhalte aus authentischen Texten wiedergeben</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unterschiedliche Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils adressatengerecht gestalten, verschiedene Formen kreativen Schreibens anwenden</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Wortfelder zu z.B. <i>institutions UE, Europe</i>; Redemittel zur Bildanalyse und zur strukturierten Argumentation in Gesprächen anwenden</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Révision</li> </ul> <hr/> <p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> nach Vorgabe von Modellen Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen; komplexere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden</li> </ul>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben</li> </ul>
<p><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> Sachbuch- und Lexikonauszüge, Auszüge aus Fachaufsätzen; Blogbeiträge  <b>Medial vermittelte Texte:</b> Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. <i>Arte</i>) und Spielfilmen (z.B. <i>L'auberge espagnole</i>)</p>		
<p><b>Projektvorhaben</b></p> <p><b>Mögliche Projekte:</b> Austauschprojekte (z.B. Erasmus)</p> <p><b>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</b> Geschichte (Europäische Spaltung, Europäische Ideen), Sozialwissenschaften (Bedingungen gesellschaftlicher Strukturen, Kulturspezifika)</p>		

**Lernerfolgsüberprüfungen**

**Klausur:** Schreiben – Leseverstehen; Sprachmittlung

**Sonstige Leistungen:** integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben)

## Schulinternes Curriculum Französisch Sek II (GK-Profil) Q2

<b>Qualifikationsphase (Q2)</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema: «Conceptions de vie»</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Rollenkonflikte</li><li>• Veränderlichkeit der familiären und sozialen Strukturen</li><li>• Identitätsfindung</li></ul> <p><b>KLP-Bezug: Identités et questions existentielles</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Filmkunst</li></ul> <p><b>ZA-Vorgaben ab 2017: Conceptions de vie et société :</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Images dans la littérature réaliste et naturaliste et dans des textes non-fictionnels contemporains</li></ul> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</b> <b>FKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Leseverstehen</i><ul style="list-style-type: none"><li>○ bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li><li>○ explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der</li></ul></li></ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema: «Un passé mouvementé»</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• das koloniale Erbe</li><li>• Etappen der Unabhängigkeitsbewegungen</li><li>• Pro und Kontra Tourismus</li></ul> <p>Eine Präsentation über das Thema „Immigration und Integration“ (Probleme, Vorteile, die Rolle des Staates, etc.) in einem frankophonen Land in Europa vorbereiten.</p> <p><u>oder</u></p> <p>Eine Präsentation über das Thema „Tourismus“ (Tourismusarten, Vor- und Nachteile, Wirtschaft, etc.) in einem frankophonen Land in Europa erstellen.</p> <p><b>KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Immigration und Integration</li><li>• regionale Diversität</li></ul> <p><b>(R-)Évolutions historiques et culturelles</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• culture banlieue</li><li>• le passé colonial</li></ul> <p><b>ZA-Vorgaben ab 2017: Vivre dans un pays francophone</b></p>



<p style="text-align: center;">Gesamtaussage einordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren</li> <li>○ unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden</li> </ul> </li>   <li>• Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>IKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Soziokulturelles Orientierungswissen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen selbstständig aneignen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>TMK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• La France et l’Afrique noire francophone : L’héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21e siècle</li> <li>• Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l’histoire commune</li> </ul> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</b> <b>FKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen</li> <li>○ Texte kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren</li> </ul> </li> <li>• <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle flüssig einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren</li> <li>○ sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen und interagieren</li> </ul> </li> </ul>
--	--

<p>wiedergeben und zusammenfassen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• unter Verwendung von plausiblen Belegen sowie unter Berücksichtigung ihres Welt-, Sach- und Orientierungswissens mündlich und schriftlich Stellung beziehen, Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen und ggf. mündlich und schriftlich Bezüge zur Autorin bzw. zum Autor begründet herstellen</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 20 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Leseverstehen</i><ul style="list-style-type: none"><li>○ bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li></ul></li><li>• <i>Schreiben</i><ul style="list-style-type: none"><li>○ Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen (z.B. commentaire)</li></ul></li></ul> <p><b>IKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Soziokulturelles Orientierungswissen</i><ul style="list-style-type: none"><li>○ ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</li></ul></li><li>• <i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</i><ul style="list-style-type: none"><li>○ sich kultureller Werte,</li></ul></li></ul>
---	--

	<p>Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>○ fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen</li><li>• <i>Interkulturelles Verstehen und Handeln</i><ul style="list-style-type: none"><li>○ sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel)</li></ul></li></ul> <p><b>TMK</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden</li><li>• In Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 20 Stunden</p>
--	--

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema: «Gérer la planète: défis et visions»**

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- Umweltschutz
- Ökologische Verantwortung
- Atomkraft und ihre Folgen

Die Position des Staates und der Politik hinsichtlich des Themas „Atomkraft“ in zwei oder in verschiedenen europäischen Ländern vergleichen.

Sich mit den verschiedenen Alternativen/Maßnahmen auseinandersetzen, welche zwei oder mehrere europäische Länder anbieten/ergreifen, mit dem Ziel die Umwelt zu schützen.

**KLP-Bezug: Défis et visions de l’avenir**

- Umwelt

**ZA-Vorgaben ab 2017:**

Défis et visions de l’avenir

**Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:**

**FKK**

- *Hör(seh)verstehen*
  - umfangreichen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
  - der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen
  - zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren
- *Leseverstehen*
  - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
  - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- *Schreiben*
  - Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und



Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen  
(commentaire)

- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben  
(*Leserbrief*)

***IKK***

- *Soziokulturelles Orientierungswissen*
  - ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen

***TMK***

- das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen (Internetauszüge)
- Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch anwenden (z.B. Reden)
- 

**Zeitbedarf:** ca. 20 Stunden

**Summe Qualifikationsphase II: ca. 60 Stunden**

**Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs**

**Grundkurs – Q2: UV I**  
**«Conceptions de vie»**  
**Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.**

<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</li> <li>• Komplexere Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren,</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <p><b>Orientierungswissen:</b> erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Identitätsfindung, zwischenmenschliche Konflikte und Klärung existentieller Fragen  <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren  <b>Verstehen und Handeln:</b> mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und vermeiden bzw. aufklären und überwinden</p> <hr/> <p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfachkodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden; Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen; ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Révision</li> </ul> <hr/> <p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren; erweiterbare sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale verfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> komplexere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden</li> </ul>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben</li> <li>• über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren,</li> <li>• Im Rahmen von Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und</li> </ul>
<b>Texte und Medien</b>		
<p><b>Literarische Texte, Sach- und Gebrauchstexte:</b> z.B. <i>Huis clos</i>, <i>Les Justes</i> von Camus, Interviews, philosophische Texte  <b>Medial vermittelte Texte:</b> Auszüge aus Spielfilmen (z.B. <i>Huis clos</i>)</p>		
<b>Projektvorhaben</b>		
<p><b>Mögliche Projekte:</b> selbstständige Erarbeitung und kurze Präsentation zum Existentialismus  <b>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</b> u.a. Philosophie</p>		
<b>Lernerfolgsüberprüfungen</b>		
<p><b>Klausur:</b> Schreiben - Leseverstehen - Sprachmittlung  <b>Sonstige Leistungen:</b> ggf. integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentationen</p>		

## Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

### Grundkurs – Q2: UV II

#### «*Un passé mouvementé*»

Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.

<p style="color: red; font-weight: bold; margin: 0;">Sprachlernkompetenz</p> <p style="font-size: small; margin: 0;">Sprachliche Mittel und kommunikative Strategien (hier vor allem „Comment participer à une discussion“ anwenden Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatengerecht präsentieren Bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</p>	<p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold; margin: 0;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p><b>Orientierungswissen:</b> in Bezug auf die Themenfelder Großstadtleben, koloniale Vergangenheit, Immigration und Integration erweitern und festigen (Maghreb-Staaten, koloniale Vergangenheit, Schwarzafrika)</p> <p><b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen und diesen tolerant begegnen sowie eigene kulturelle Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren</p> <p><b>Verstehen und Handeln:</b> Verstehen und Handeln: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensmuster von Menschen anderer Wohn- und Lebensräume und Kulturen hineinversetzen, Perspektivwechsel vornehmen und sowohl Empathie für fremde Kulturen sowie kritische Distanz zur eigenen Kultur entwickeln; eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen fremdsprachlicher Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren</p> <hr/> <p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold; margin: 0;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> aus Sach- und Gebrauchstexten (z.B. zur chronologischen Abfolge der Unabhängigkeitsbestrebungen), Informationen verknüpfen, aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. Auszug aus <i>L’Affranchi (D. Vaxelaire)</i>)</li> <li>• <b>Sprechen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen</li> <li>• sprachlich bzw. inhaltlich komplexere Arbeitsergebnisse darstellen, auch längere Präsentationen darbieten, kommentieren und ggf. auf Nachfragen eingehen,</li> <li>• Texte kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren.</li> <li>• zusammenhängendes Sprechen / an Gesprächen teilnehmen</li> </ul> </li> </ul> <p style="text-align: center; font-weight: bold; margin: 0;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Wortfelder u.a. zu <i>immigration, intégration, banlieue, impérialisme</i></li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Révision</li> </ul> <hr/> <p style="text-align: center; font-weight: bold; margin: 0;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens selbständig mündlich und schriftlich anwenden.</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> in Anlehnung an komplexere Ausgangstexte umfangreiche Texte expositorischer, informativer, deskriptiver, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen</li> </ul>	<p style="color: red; font-weight: bold; margin: 0;">Sprachbewusstheit</p> <p style="font-size: small; margin: 0;">Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern Im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen</p>
---	--	--

**Texte und Medien**

**Sach- und Gebrauchstexte:** z.B. Zeitungsartikel, Interviews, Karikaturen, BD, Lieder, Statistiken

**Medial vermittelte Texte:** Auszüge z. B. aus Spielfilmen, Dokumentationen

**Projektvorhaben**

**Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:** Geschichte

**Lernerfolgsüberprüfungen**

**Mündliche Prüfung (als Klausur):** monologisches Sprechen: Bildbeschreibung und Bildaussage erschließen

dialogisches Sprechen: Einstellungen und Meinungen in einer Diskussion/Rollenspiel vertreten

**Sonstige Leistungen:** z.B. integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen

**Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs**

**Grundkurs – Q2: UV III**  
**«Gérer la planète : défis et visions»**  
 Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.

Sprachlernkompetenz	<p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p><b>Orientierungswissen:</b> erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: <i>environnement, pollution, écologie</i> etc.</p> <p><b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen, sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren.</p> <p><b>Verstehen und Handeln:</b> in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren</p> <hr/> <p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen (Internetvideos, Interviews, Dokumentationen etc.)</li> <li><b>Leseverstehen:</b> aus Sach- und Gebrauchstexten Informationen verknüpfen, aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen, explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li><b>Sprachmittlung:</b> einem Partner in der Zielsprache Inhalte aus authentischen Texten wiedergeben</li> <li><b>Schreiben:</b> unterschiedliche Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils adressatengerecht gestalten, verschiedene Formen kreativen Schreibens anwenden</li> </ul> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wortschatz:</b> Wortfelder zu <i>environnement, pollution, énergie nucléaire</i> etc. Redemittel zur Bildanalyse und zur strukturierten Argumentation in Gesprächen anwenden</li> <li><b>Grammatische Strukturen:</b> Révision</li> </ul> <hr/> <p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>analytisch-interpretierend:</b> differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern, unter Verwendung von plausiblen Belegen und unter Berücksichtigung eines umfassenderen Welt-, Sach- und Orientierungswissens differenziert Stellung beziehen</li> <li><b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Internetrecherche zu Umweltorganisationen</li> </ul>	Sprachbewusstheit
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>komplexere und längerfristig angelegte Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Manipulation durch Sprache erkennen</li> <li>über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren</li> </ul>	
<p style="font-weight: bold;">Texte und Medien</p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> z.B. Zeitungsartikel, Auszüge aus Fachaufsätzen; Kommentar, Leserbrief</p> <p><b>Medial vermittelte Texte:</b> Auszüge aus TV-Dokumentationen</p>		
<p style="font-weight: bold;">Projektvorhaben</p> <p><b>Mögliche Projekte:</b> selbstständige Erarbeitung und kurze Präsentation von Umweltorganisationen und Parteien</p> <p><b>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</b> Biologie, Sozialwissenschaften</p>		
<p style="font-weight: bold;">Lernerfolgsüberprüfungen</p> <p><b>Klausur:</b> Leseverstehen - Schreiben</p> <p><b>Sonstige Leistungen:</b> integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben)</p>		

